



Tankschutz Brunner informiert!

Kesselreinigung - Wie oft?

Eine Kesselreinigung ist deshalb notwendig weil Heizöl nicht rückstandsfrei verbrennt:
Solche Rückstände können sein:

- Schwefel
- Eisenoxid
- Russ
- Staub
- Diverse andere
Substanzen durch
sogenannte Zusatzmittel.

Diese Rückstände haben eine isolierende Wirkung. Sie legen sich wie ein Mantel an den Heizflächen ab und verhindern ein rasches Aufheizen des Heiz- und Brauchwassers. Die isolierende Wirkung ist so stark, daß nur 1mm dieser Schicht den Brennstoffverbrauch um bis zu 5% in die Höhe treiben kann. Bei vielen Heizkesseln ist die Rückstandsschicht dicker.

Zudem muß der Brenner länger heizen um die gewünschte Temperatur des Wassers zu erreichen.

Dies fördert auch einen schnelleren Verschleiß des Brenners.

Der Kessel soll regelmäßig einmal jährlich gereinigt werden bei normaler Betriebsstundenzahl der Heizung.

Falls Sie ein Schwimmbad mit beheizen oder wenn mehr geheizt wird, ist es zu empfehlen zweimal im Jahr zu reinigen, vor und nach der Heizperiode.

Falls Ihre Heizung nur im Winter läuft sollte ihr Kessel nach der Heizperiode (wenn der Kessel noch in Betrieb ist) im April gereinigt werden, da er sonst im Sommer zu schwitzen anfängt und im Kessel ein schmieriger Brei entsteht der mit einer normalen Kesselreinigung nur teilweise zu entfernen ist.

Falls die Abgastemperatur ansteigt, das heißt, wenn es im Heizungskeller wärmer ist als sonst, ist eine Kesselreinigung dringend erforderlich.

Denn hohe Kesseltemperaturen können Wirbelatoren (Einsätze in den Zügen, die für eine bessere Verbrennung der Abgase sorgen), Brennkammern und Kesseltürisolierungen beschädigen.

Also nicht vergessen: Einmal im Jahr sollte ein Heizkessel gereinigt werden. Das spart Heizöl und verlängert die Lebensdauer des Kessels.